

Presseinformation

29. April 2011

9. österreichweite Tagung der Plattform Krisenintervention und Akutbetreuung

LH Pröll: In Extremsituationen darf niemand alleine bleiben

Von großer Hochachtung und tiefem Respekt für die Leistungen in schwierigsten Stunden sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Freitag, 29. April, zum Auftakt der neunten österreichweiten Tagung der Plattform Krisenintervention und Akutbetreuung im Landtagssaal in St. Pölten. Veranstaltet von der NÖ Landesakademie, steht das dem Informationsaustausch und Know-how-Transfer dienende Treffen auch im Zeichen des 10-Jahre-Jubiläums des PsychoSozialen AKUTteams NÖ.

Konkrete Anlassfälle für die Würdigung des NÖ Kriseninterventionsteams waren eine Gasexplosion in einem Wilhelmsburger Wohnhaus und ein Busunglück bei Pöchlarn mit acht toten Jugendlichen. „Das hat uns die Augen dafür geöffnet, dass in Extremsituationen niemand allein bleiben darf“, betonte der Landeshauptmann und bedankte sich für den „täglichen Trapezakt ohne Netz in unkalkulierbaren Situationen, für das persönliche Einbringen und das Zurverfügungstellen der eigenen Kraft für andere“.

Die Arbeit der Krisenintervention sei zudem ein wichtiges Signal gegen den Egoismus als Trend der Zeit und dafür, dass nicht alles mit Geld aufzuwiegen sei. „Den Familiensinn durch professionelle Hilfe zu stärken, entspricht dem Credo der politischen Arbeit in Niederösterreich, sich in erster Linie um die Menschen zu kümmern, um daraufhin miteinander Probleme zu lösen“, so Pröll abschließend.

Die Aufgaben der mobilen Krisenintervention setzen unmittelbar nach dem jeweiligen traumatischen Erlebnis ein und führen in den darauf folgenden Tagen und Wochen zu einer schrittweisen Bewältigung des Geschehens. Die dafür notwendige Zusammenarbeit in einem psychosozialen Netzwerk ermöglicht diesbezügliche stationäre und ambulante Angebote aus Psychologie, Psychotherapie, Sozialarbeit, öffentlichen und privaten Jugend- und Erwachsenen-Wohlfahrtsträgern sowie Medizin- und Sozialversicherung.

Nähere Informationen beim AKUTteam Niederösterreich / NÖ Landesakademie unter 02742/294-17482, e-mail akutteam@noe-lak.at und <http://www.akutteam.at/>.



Presseinformation